

Biographisches

Autor(en): **E.Schl.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biographisches

An Mozarts 150. Todestag erzählte ich meinen Schülerinnen die Lebensgeschichte des großen Komponisten. Sie sollten darüber einen Aufsatz schreiben. Hier das Geistesprodukt von Meieli; ich habe kein Jota daran geändert:

«Mozart war ein großer Kommunist; in der Blüte seines Lebens legte er sich aufs Ruhebett; er starb an Schweinsucht.»
E. Schl.

Schulmeisters Klage

Hier ziehet man die Jugend
zu Gottesfurcht und Tugend,
Verhauet auch den Hintern
Den ungezogenen Kindern,
Und zieht daraus mit Not
Sein kärglich Stücklein Brot.

Spruch an einem alten Schulhaus.



«Gang-e-wäg, susch chunsch e-n Alkoholvergiftig über!»

Sprechen und Schweigen

Zu schweigen, wo man sprechen sollte, kann sich oftmals viel verhängnisvoller auswirken, als zu sprechen, wo man schweigen muß ...

Wie sich immer Leute finden, die mehr reden als sie verantworten können, so gibt es aber auch stets solche, die weniger sagen, als sie ihrer Verantwortung nach dazu verpflichtet wären —

Wer still bleibt, wo er sich äußern müßte, wird gewöhnlich dann den Mund auf tun wollen, wo er — nur noch zu schweigen hätte ...

Die Neigung zum Schweigen kann man wohl erlangen — aber die Neigung zum Verschweigen ist angeboren ...
W. F.

Hotel Walhalla

Bekannt für erstklassig in Küche und Keller
Heimelige Restaurationslokale u. Sitzungszimmer
Alle Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon

St. Gallen
Bahnhofplatz



Patria-Einzel-Pension

mit

Invaliden-, Alters-, Witwen-
und Waisenrenten

eignet sich vorzüglich als Fürsorgeeinrichtung für

Ärzte
Anwälte
Ingenieure
und selbständig Erwerbende

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 5.45

WALTER WIRTH
vormals

Fabri Moosherer
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 84 78

Cigarren-Import
gegründet 1850

Schweiz.
**Neuheiten-
Messe**

in Winterthur
Frühling 1942

Anmeldungen an Postf. 194
Winterthur I

Gratis...
Weber's Pfeifentheorie
Henri Weber
Tabakfabrik, Zürich

38 neue Modelle

227.50 & 2675.-

Illustr. Gratiskatalog durch die Gen.-Vertr.
BLATTNER & CO. BASEL 2

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für
3 Monate und bezahlt den Abonnementspreis von
Fr. 5.50 auf Postcheck-Konto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraussetzung
der kostenlosen Lieferung im Monat Januar.
(Nur für Neu-Abonnenten.)

Name:

Genauere Adresse:

Es gibt in der Schweiz eine ganze Anzahl von
Firmen, welche während des letzten Weltkrieges
die Reklame vollständig abstoppten. Ein Teil
von ihnen konnte das verlorene Terrain
nie mehr einholen.